Berichtsvorlage
J/026/2026

Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	24.09.2026	öffentlich	Bericht

Betreff:

Angebote der Jugendhilfe für queere junge Menschen und ihre Familien in Nürnberg - Umsetzung des Aktionsplans Queeres Nürnberg

Anlagen:
2.1 Sachverhalt

Bericht:

Die Stadt Nürnberg bekundete mit ihrem ersten "Aktionsplan Queeres Nürnberg" im Februar 2022 ihren Willen, die Sichtbarkeit queeren Lebens zu erhöhen, Beratungsstrukturen zu stärken, die Verwaltung zu öffnen und die Kooperation zwischen Zivilgesellschaft, Politik und Verwaltung zu stärken. Im Rahmen der Fortschreibung des Aktionsplans „Queeres Nürnberg – Stark durch Vielfalt“ 2026 formulierte das Jugendamt Ziele und Maßnahmen für den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe.

Der Bericht informiert einleitend über Lebenslagen und Unterstützungsbedarfe queerer junger Menschen auf Grundlage aktueller fachlicher Erkenntnisse. Anschließend werden die jugendhilferelevanten Maßnahmen des Aktionsplans und der aktuelle Stand ihrer Umsetzung vorgestellt. Dabei wird aufgezeigt, wie die Kinder- und Jugendhilfe in Nürnberg zur Förderung und Gewährleistung von Teilhabe, Chancengerechtigkeit und einer diskriminierungsfreien Entwicklung queerer junger Menschen beiträgt.

Bezug zum Orientierungsrahmen für die Jugend-, Familien-, Senior*innen, Bildungs- und Sozialpolitik in Nürnberg:
Leitlinie 1: Gesellschaftliche Vielfalt gemeinsam leben
Leitlinie 2: Familien stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 3: Rechte von Kindern und Jugendlichen durchsetzen

1. Finanzielle Auswirkungen:

☐ Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ *weiter bei 2.*)

☒ Nein (→ *weiter bei 2.*)

☐ Ja

☐ Kosten noch nicht bekannt

☐ Kosten bekannt

Gesamtkosten	€	**Folgekosten**	€ pro Jahr
		☐ dauerhaft ☐ nur für einen begrenzten Zeitraum	
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

☒ Nein (→ *weiter bei 3.*)

☐ Ja

☐ Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans

☐ Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)

☐ Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

☐ Ja

☐ Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

☐ Nein

☒ Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Die Maßnahme unterstützen die Sichtbarkeit und Teilhabemöglichkeiten von jungen, queeren Menschen in Nürnberg.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

☐ **RA und DiP** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

☐

☐

☐